

Bezirksvertretung Südost

über Herrn Stadtdirektor Paal

Antrag lfd. Nr. A-S/0033/2017 der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Münster-Südost vom 22.11.2017

- Weiterführende Schulen im Südosten zügig bedarfsgerecht entwickeln –

Im vorliegenden Antrag der CDU-Fraktion wurde die Verwaltung darum gebeten zu prüfen, ob das durch die Verlagerung der Westfalen AG freiwerdende Gelände an der Heidestraße in Gremmendorf von der Stadt Münster erworben und als Standort für ein neues Gymnasium / für eine weiterführende Schule genutzt werden kann.

Aufgrund der Rückkehr zu G 9 ab dem Schuljahr 2019/2020 besteht zusätzlicher Flächenbedarf an Gymnasien. Die durch die Umstellung auf G 8 frei gewordenen Räume wurden für die Bedarfe von Mittagsverpflegung, Inklusion und Differenzierung genutzt, so dass diese Räume bei der Rückkehr zu G 9 nicht mehr zur Verfügung stehen. Es wird derzeit noch geprüft, ob die aktuell festgelegten Zügigkeiten an den Gymnasien beibehalten werden können. Der zusätzliche Raumbedarf in Gymnasien besteht ab dem Schuljahr 2026/2027, da zu diesem Zeitpunkt die ersten Schüler/Innen in die 13. Klasse kommen.

Die Bevölkerung in Münster wächst. Für die Stadteile im Südosten Münsters ist ein Bevölkerungszuwachs u.a. der Altersgruppe der 10-16-jährigen prognostiziert. Ein weiterer Bevölkerungsanstieg wird durch die Entstehung von neuen Wohngebieten erwartet. Weitere Potentialflächen im Stadtbezirk Münster Südost sind Bestandteil des Baulandprogramms und befinden sich zurzeit in Stufe 2.

Die Westfalen AG plant eine Verlagerung ihres Betriebsstandortes Gremmendorf nach Gelmer. Hierzu hat im September 2018 eine Bürgerinformationsveranstaltung stattgefunden. Informationen über die weitere konkrete Zeitschiene einer Betriebsverlagerung liegen noch nicht vor.

Zur Absicherung des Schulraumbedarfes für Schülerinnen und Schüler der Sek I und Sek II aus dem Südosten Münsters prüft die Verwaltung daher verschiedene Optionen im Stadtbezirk, um flexibel auf die weitere Entwicklung reagieren zu können.

Sobald liegenschaftliche Verhandlungen mit ersten konkreten Schritten abgeschlossen sind, wird die Verwaltung entsprechend informieren.

i.A.

gez.

Ehling